

# DIE 5 HAUPTGRÜNDE FÜR SYSTEMMIGRATION IM E-COMMERCE



## Architekturadaptierungen

Wer zukunftsfähig bleiben will, muss sich stets modernisieren. Somit ändert sich auch die Systemarchitektur von Unternehmen häufig.

Wer dabei all seine Systeme aus einer erfahrenen Hand beziehen will, findet im Umfeld der SAP CX-Suite im Grunde sämtliche Tools, die gut miteinander harmonisieren.

Zugleich zeigt sich SAP aber offen für eine stärkere »Commerce Composability« und benennt inzwischen explizit favorisierte Partnerlösungen, beispielsweise aus dem PIM- und CMS-Bereich.



## Business Case

Die SAP Commerce Cloud zeichnen vielseitige Funktionen für ganz verschiedene Geschäftsmodelle von B2B und B2C über B2B2C bis zu D2C aus.

Auch Integrationen zu Online-Marktplätzen sowie Direktvertriebsvarianten lassen sich mit SAP managen. So sind Unternehmen auch bei einem eventuellen Business-Case-Wechsel rundum gut aufgehoben.



## CLOUD-MOVE (ABKÜNDIGUNG EINER LÖSUNG)

Einer der Hauptgründe für Migrationen mit SAP ist das nahende Ende der on-premise-Variante von SAP Commerce (ehemals SAP Hybris).

Fortan wird für deren Nutzer die Migration in die SAP Commerce Cloud verbindlich. Denn wenn SAP den Support für die on-premise-Variante aller Voraussicht nach Ende Juli 2026 einstellt, läuft das System zwar zunächst weiter. Ohne neue Updates und Support des Herstellers entsteht allerdings ein Sicherheitsrisiko – es empfiehlt sich also, proaktiv schon 2024 die Systemmigration zu planen.

Dabei bietet SAP sehr gute Möglichkeiten, um die Zukunftsfähigkeit mit Umzug in die Cloud zu sichern: SAP Commerce als cloud-native, API-basierte Plattform mit umfangreichen Omnichannel-Features ist hier das beste Migrationsziel.

Dann bleiben Ausfall- und Datensicherheit gegeben und das System bietet im Cloud-Setup zudem jede Menge Flexibilität durch hohe Skalierbarkeit.

Durch den Cloud-Move wird es auch weniger große Versions-Migrationen geben, sondern es werden leichtere bzw. automatische Updates der Commerce-Lösung durch SAP durchgeführt.



## Skalierung

Höher, schneller, weiter: Wachstum im E-Commerce bringt auch steigende Anforderungen mit sich. SAP Commerce bietet hierbei die Möglichkeit der automatisierten Skalierung und sorgt so für zukunftssichere Rahmenbedingungen.

Bei den Lizenzverhandlungen, die Systemmigrationen oft begleiten, lohnt es sich immer, auf einen erfahrenen Dienstleistungspartner zurückzugreifen.



## Änderung der Rahmenbedingungen

Nicht nur Unternehmen entwickeln sich weiter, auch gesetzliche Rahmenbedingungen. Wenn sich diese – wie etwa im Fall der DSGVO vor wenigen Jahren oder dem »Barrierefreiheitsstärkungsgesetz« in Kürze – unmittelbar auf den E-Commerce auswirken, muss das in der Migrationsstrategie mit beachtet werden.

Aus neuen Vorgaben werden so Chancen: für weniger Risiken, mehr Sicherheit, mehr Nutzerfreundlichkeit und letztlich mehr Effizienz bei einer proaktiven Umsetzung. Mit Blick auf die DSGVO etwa ermöglicht SAP, ein Data-Center in Europa zu wählen, um die eigene Lösung zu betreiben.



HIER DAS VOLLSTÄNDIGE  
MIGRATIONS-WHITEPAPER  
HERUNTERLADEN

WEB [www.dotSource.de](http://www.dotSource.de) | E-MAIL [info@dotSource.de](mailto:info@dotSource.de)



@dotSource SE



@dotSource



@dotSource SE